

УДК 373.167.1:811.112.2
ББК 81.2Нем-922
А86

*Учебное пособие соответствует Федеральному государственному
образовательному стандарту основного общего образования*

Артёмова, Н. А.
А86 Немецкий язык : 5 класс : учебное пособие / Н. А. Артёмова,
Т. А. Гаврилова. — М. : Дрофа, 2019. — 160 с. — (Российский учебник :
Спектр).

ISBN 978-5-358-16546-5

Учебное пособие предназначено для учащихся 5 класса общеобразовательных организаций и является основным компонентом учебно-методического комплекта, в который также входят рабочая тетрадь, книга для учителя и аудиоприложение.

УДК 373.167.1:811.112.2
ББК 81.2Нем-922

ISBN 978-5-358-16546-5

© Артёмова Н. А., Гаврилова Т. А., 2019
© ООО «ДРОФА», 2019

INHALTSVERZEICHNIS

I. FERIENZEIT 5

- 1. Was im Sommer Spaß macht 6
- 2. Ferienpost 11
- 3. Wohin in den Ferien? 16

II. IN DER SCHULE 19

- 1. Schulgebäude, Klassenräume 20
- 2. Schulalltag 24
- 3. Meine Klasse 30

III. GESCHICHTEN AUS DEM ALLTAG 35

- 1. Wer macht was im Haushalt? 36
- 2. Wir gehen einkaufen 40
- 3. Guten Appetit! 46

IV. IN DER STADT 53

- 1. Die Stadt, in der wir leben 54
- 2. In der Stadt unterwegs 60
- 3. Gib Acht im Straßenverkehr! 64

V. TIERWELT 69

- 1. Alles über den Zoo 70
- 2. Löwe, Affe, Elefant 76
- 3. Der beste Freund des Menschen 81

VI. WENN ALLES GRÜNT... 85

- 1. Frühling, Sommer, Herbst und Winter 86
- 2. Ostern, ein Frühlingsfest 92
- 3. Ein Sonntag im Grünen 98

WORTLISTE 103

GRAMMATISCHER ANHANG 141

DREI GRUNDFORMEN DER STARKEN VERBEN 157

QUELLENVERZEICHNIS 159



— Аудиозапись



— Упражнения в рабочей тетради



— Задание по проекту

I. FERIENZEIT



In diesem Kapitel lernt ihr:

- von den Ferien und Sommeraktivitäten zu erzählen;
- eine Postkarte aus den Ferien zu schreiben;
- über die Ferienpläne zu sprechen;
- ein Interview durchzuführen.



1. Was im Sommer Spaß macht

1 Ein Ferienbericht.

1 a) Hört euch an, was Marie über ihre Ferien erzählt. Wo war sie?

Zuerst war Marie Danach Zum Schluss



1 b) Hört euch die Aussage noch einmal an. Setzt die Sätze fort.



Im Sommer hat Marie
In diesem Jahr war Marie mit ihren Eltern zwei Wochen
Sie haben viel Zeit ... und sind oft
Sie haben auch ein paar ... und viele
Dann hat Marie ihre Großeltern
Sie war viel draußen, ist ... und
Die letzte Woche war sie ... Sie hat lange ... ,
ist oft ... und viel
Die Ferien haben Marie

Name	Bauer
Vorname	Marie
Alter	11 Jahre
Land	Deutschland
Adresse	Fliederstraße, 4 28207 Bremen
Hobbys	Sport, Musik, Freunde treffen

c) Was könnt ihr von Marie und ihren Ferien erzählen?
Nehmt ihre Aussage und den Steckbrief zu Hilfe.

2 Wo haben die Kinder ihre Ferien verbracht?

a) Sucht zu jedem Bild eine passende Bildunterschrift.

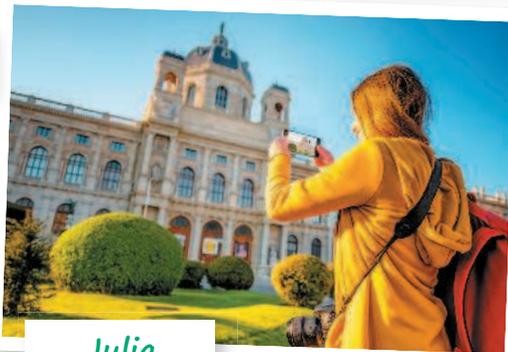
- auf dem Land ■ im Gebirge ■ am Meer ■ zu Hause
- im Ausland ■ im Ferienhaus ■ auf der Datscha/im Ferienhaus



Anna



Lukas



Julia



Daniel



b) Wie haben die Kinder ihre Ferien verbracht?
Berichtet!

Perfekt =
haben/sein + Partizip II

Anna: auf einer Insel, jeden Tag — in der Sonne liegen, viel Zeit am Strand verbringen, schwimmen, Ball spielen, manchmal — Ausflüge machen;

Julia: in einem Hotel wohnen, jeden Tag — Sehenswürdigkeiten besichtigen, eine Stadtrundfahrt machen, viel Neues erfahren, fotografieren, Museen und Ausstellungen besuchen, Souvenirs kaufen;

Lukas: eine Wanderung machen, die Natur pur erleben, am See zelten, morgens — Boot fahren, angeln, oft — auf der grünen Wiese liegen, lesen, abends — ein Lagerfeuer machen, Würstchen grillen;

Daniel: jeden Tag — im Fluss baden, sich sonnen, dann — im Garten arbeiten, Beeren sammeln, nachmittags — Radtouren mit Freunden machen, Fußball spielen, abends — lesen, fernsehen

3 Setzt die Reihen fort!

besuchen: Freunde, ...
machen: eine Radtour, ...
besichtigen: eine Stadt, ...

wohnen: im Ferienhaus, ...
verbringen: die Zeit, ...

4 a) Was passt zusammen? Verbindet!



- | | |
|---------------------------------|----------------|
| 1. Sehenswürdigkeiten | a) grillen |
| 2. Museen und Ausstellungen | b) machen |
| 3. in der Sonne | c) erleben |
| 4. ein Lagerfeuer | d) erfahren |
| 5. die Natur | e) liegen |
| 6. eine Stadtrundfahrt | f) besichtigen |
| 7. Boot | g) verbringen |
| 8. viel Neues und Interessantes | h) angeln |
| 9. Würstchen | i) fahren |
| 10. Fische | j) besuchen |
| 11. die Ferien | k) machen |

b) Ergänzt die Sätze mit den Verben aus Übung 4a.

1) Die Touristen haben eine Stadtrundfahrt 2) Unsere Klasse hat am Samstag ein Museum 3) Wir haben viel Neues und Interessantes 4) Mein Freund ist im Sommer Boot ... und hat Fische 5) Abends hat unsere Familie ein Lagerfeuer ... und Würstchen 6) Die Mädchen haben viel Zeit am Strand ... und lange in der Sonne 7) In Italien hat Marie viele Sehenswürdigkeiten 8) Hast du die neue Ausstellung schon ... ? 9) In den Ferien haben wir viele Ausflüge 10) Was habt ihr Neues ... ?

c) Setzt die Verben im Präteritum ein.

Der dritte Tag am Meer ... (beginnen) genauso wie die ersten zwei. Gleich nach dem Frühstück ... (fahren) sie alle an den Strand. Annas Vater ... (sitzen) im Schatten und ... (lesen) Zeitung. Mama ... (liegen) in der Sonne und ... (sich sonnen). Anna ... (sich langweilen). Sie ... (sammeln) Muscheln und ... (gehen) immer weiter den Strand entlang. Da ... (fallen) ihr ein bunter Ball vor die Füße. Sie ... (nehmen) den Ball und ... (sich umsehen). Zu ihr ... (laufen) ein Mädchen, ungefähr so alt wie Anna. „Ich bin Emma!“, ... (sagen) das Mädchen. „Wollen wir zusammen spielen?“ Die Ferien ... (sind) nicht mehr langweilig!

5 Wo? Wohin? Woher?



a) Merkt euch den Unterschied!

Wo?	Wohin?	Woher?
Länder		
im Ausland	ins Ausland	aus dem Ausland
in Deutschland	nach Deutschland	aus Deutschland
in der Türkei	in die Türkei	aus der Türkei
in der Schweiz	in die Schweiz	aus der Schweiz
in den USA (Pl.)	in die USA (Pl.)	aus den USA (Pl.)
Städte		
in Berlin	nach Berlin	aus Berlin
Gewässer		
am Meer	ans Meer	vom Meer
am See	an den See	vom See
am Fluss	an den Fluss	vom Fluss
an der Wolga	an die Wolga	von der Wolga
Inseln		
auf der Insel	auf die Insel	von der Insel
auf Kreta	auf Kreta	von Kreta
auf der Krim	auf die Krim	von der Krim
Gebirge		
im Gebirge	ins Gebirge	aus dem Gebirge
im Kaukasus	in den Kaukasus	aus dem Kaukasus
in den Alpen (Pl.)	in die Alpen (Pl.)	aus den Alpen (Pl.)
im Dorf	ins Dorf	aus dem Dorf
auf dem Land	aufs Land	vom Land
auf der Datscha	auf die Datscha	von der Datscha

b) Ergänzt die Lücken mit der passenden Präposition und dem Artikel.

1) In diesem Sommer war ich ... Ausland. 2) Mein Freund war ... Türkei ... Mittelmeer.
 3) Wir möchten im nächsten Jahr ... Krim fahren. 4) Ich fahre gern zu meinen Großeltern ... Land. 5) Unser Ferienhaus steht ... Wolga. 6) Mein Freund kommt ... USA. 7) ... Wien gibt es viele Sehenswürdigkeiten. 8) Die Natur ... Kaukasus ist sehr schön. 9) Unsere Klasse fährt in den Ferien ... Deutschland. 10) Ihr fahrt ... Gebirge. 11) Eine Reise ... Meer ist immer ein Erlebnis. 12) Er ist ... Kaukasus zurückgekommen. 13) Wir haben viele Souvenirs ... Kreta mitgebracht. 14) Das Wetter auf ... Krim ist meistens schön.

6 Wie oft?



a) Lest die Sätze. Was bedeuten die markierten Wörter?

In den Ferien mache ich **nie** Hausaufgaben.

Im Sommer fahren wir **meistens** ans Meer.

In den Ferien bleibe ich **selten** zu Hause.

Ich verbringe **oft** meine Sommerferien auf dem Land.

Ich helfe **immer** meinen Großeltern im Garten.

Manchmal fahre ich mit den Eltern ins Gebirge.

b) Ordnet die Wörter.

nie → ... → ... → ... → ... → immer

c) Fragt einander.

Was machst du oft/selten/nie/... in den Ferien?

7

Erzählt von euren Sommerferien. Beantwortet dabei die folgenden Fragen.



1. Wo warst du in den Ferien?
2. Mit wem warst du dort?
3. Womit bist du dorthin gefahren/ geflogen?
4. Wie lange warst du dort?
5. Was hast du gemacht?

2. Ferienpost

1 Postkarten vom Ferienort.



a) Findet zu jedem Text ein passendes Bild.

München, den 10. August

Hallo, Lisa,
viele Grüße aus München.
Seit drei Tagen rennen wir durch die
Stadt, besichtigen Sehenswürdigkeiten
und fallen abends müde ins Bett.
Dafür habe ich viel Neues und Interessantes
erfahren.
Tschüs
Deine Nadine

Lisa Fischer
Humboldtstr. 28
28359 Bremen



A.

Chania, den 17. August

Hallo, Max,
hier auf Kreta ist es wunderschön.
Das Wetter ist herrlich.
Ich verbringe viel Zeit am Strand,
sonne mich, bade und habe Spaß!
Ich habe inzwischen viele schöne
Muscheln gesammelt. Die zeige ich
dir zu Hause.

Viele Grüße
Anna

Max Schneider
Weseler Str. 14
38122 Braunschweig



Staufen, den 22. August
 Hallo, Jan,
 liebe Grüße aus dem Schwarzwald.
 Wir haben schon viele tolle Wanderungen und Ausflüge unternommen. Die Gegend hier ist wunderschön und das Essen ist lecker! Ich habe auch viele neue Freunde kennengelernt.
 Bis bald
 Dein Lukas

Jan Schulz
 Regerstr. 4
 55127 Mainz



C.



B.

b) Auf wen trifft das zu?

1. ... hat in den Ferien die Natur pur erlebt.
2. ... war in den Ferien am Meer.
3. ... ist viel gewandert.
4. ... hat die Ferien in einer großen Stadt verbracht.
5. ... hat viel in der Sonne gelegen.
6. ... hat viel Neues erfahren.



c) Schreibt eine Postkarte vom Ferienort.



**2 Eine E-Mail aus Wien.****a) Lest die E-Mail und ergänzt die Lücken.**

- Ausflug ■ Stadtrundfahrt ■ Woche ■ Stadt ■ Wetter ■ Freizeitpark
- Interessantes ■ Fotos ■ Kaffeehaus

E-Mail

Hallo, Denis,

vielen Dank für deine E-Mail, ich habe mich sehr darüber gefreut.

Jetzt bin ich seit einer ... in Wien.

Das ... ist herrlich, und wir sind jeden Tag viel unterwegs. Wir haben schon eine ... gemacht und viel ... über die Geschichte der Stadt erfahren. Besonders gut hat mir der Stephansdom, das Wahrzeichen der ..., gefallen.

Gestern haben wir den Prater, den größten ... Wiens, besucht. Das hat Riesenspaß gemacht. Dann haben wir in einem ... Kakao getrunken und die berühmte Sachertorte gegessen.

Papa sagt, dass wir morgen einen ... zum Schloss Schönbrunn machen.

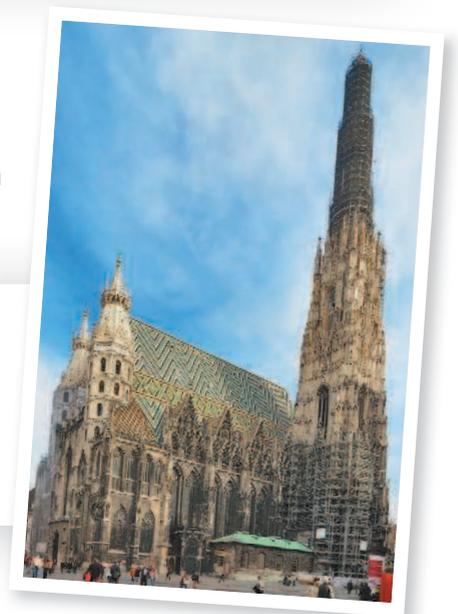
Ich habe inzwischen viele ... gemacht. Die zeige ich dir zu Hause.

Viele Grüße

Deine Julia

b) Lest die E-Mail noch einmal. Wie verbringt Julia ihre Ferien?**c) Seht euch die Fotos an. Welche Sehenswürdigkeiten hat Julia in ihrer E-Mail erwähnt?**

Der Stephansdom ist das bekannteste Wahrzeichen Wiens. Die Wiener nennen ihren Dom liebevoll „Steffl“. Sein Südturm ist über 136 Meter hoch.





Die **Wiener Staatsoper** ist eines der berühmtesten Opernhäuser der Welt. In der Staatsoper haben viele große Musiker gearbeitet.



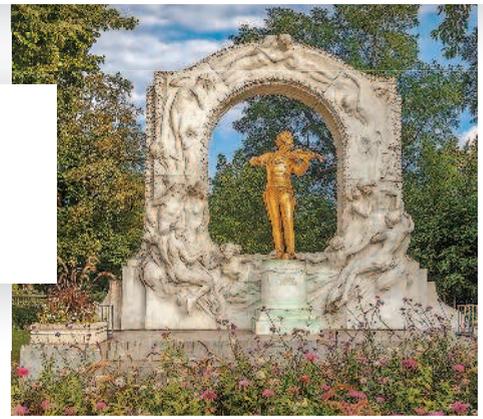
Der **Wiener Prater** zählt zu einem der schönsten Parks der Welt. Die bekannteste Attraktion des Praters ist das Wiener Riesenrad. Es ist 65 Meter hoch.

Die **Sachertorte** ist eine Schokoladentorte mit Marmelade und Schokoladenglasur. Sie gilt als eine Spezialität der Wiener Küche.



Das **Schloss Schönbrunn** war die Sommerresidenz der österreichischen Kaiser. Schönbrunn ist das größte Schloss Österreichs. Im Schlosspark liegt der älteste Zoo der Welt.

Im Wiener Stadtpark kann man „Den goldenen Walzerkönig“ sehen — das **Johann-Strauß-Denkmal**.



3 Nebensätze mit *dass*.

a) Merkt's euch!

Papa sagt: „Wir **machen** morgen einen Ausflug zum Schloss Schönbrunn.“
Papa sagt, **dass** wir morgen einen Ausflug zum Schloss Schönbrunn **machen**.

b) Was hat Julia in Wien erfahren (siehe Übung 2c)?

Julia hat erfahren, dass der Stephansdom das bekannteste Wahrzeichen Wiens ist.
Sie hat erfahren, dass Sie weiß jetzt,

4 Ergänzt die Sätze.



Ich weiß, dass Ich habe früher nicht gewusst, dass

1) Österreich ist ein deutschsprachiges Land. 2) Österreich ist die Heimat von vielen berühmten Komponisten. 3) Wien ist die Hauptstadt von Österreich. 4) Wien liegt an der Donau. 5) Die Residenz des österreichischen Präsidenten befindet sich in der Hofburg. 6) Der Stephansdom ist das Wahrzeichen Wiens. 7) Der Nordturm des Stephansdoms ist 68 Meter hoch.

5 Das Verb *wissen*.



a) Merkt's euch!

wissen

ich	weiß	wir	wiss en
du	weiß t	ihr	wiss t
er, sie, es	weiß	sie, Sie	wiss en

b) Ergänzt die Sätze mit dem Verb *wissen*.

1) Ich ..., dass er jetzt in Berlin ist. 2) Er ... nichts von dieser Stadt. 3) Woher ... du das?
4) ... ihr schon, dass wir morgen einen Ausflug machen? 5) Ich ..., dass ich nichts
6) Was ... Sie über die Geschichte Münchens? 7) Du ... schon viel über Wien. 8) Alle ... ,
dass es in einer großen Stadt viel Interessantes gibt. 9) Ich ..., dass er verreist ist. 10) Wir
... viel über die deutschsprachigen Länder. 11) Die Mutter ..., dass die Kinder im Muse-
um sind. 12) ... du, dass wir am Wochenende eine Wanderung machen? 13) Der Junge
... alles über seine Heimatstadt. 14) ... Sie, dass wir im Sommer in Wien waren? 15) Wer
... etwas über den Prater?

3. Wohin in den Ferien?

1 Gespräche nach den Ferien.

Hört zu und korrigiert die falschen Aussagen.



1. Markus war in den Ferien in Frankreich.
2. Lisa hat viele Museen besucht.
3. Die Ferien von Markus waren sehr langweilig.
4. Markus ist in den Ferien Fahrrad gefahren.
5. Lisa möchte keine Radtour machen.
6. Markus hat sich einige neue Filme angesehen.
7. Lisa will in den nächsten Ferien zu Hause bleiben.

2 Wozu verreisen?

a) Lest den Text und sagt, ob Ullis Ferien interessant oder langweilig waren. Begründet eure Antwort!



Was soll ich nur erzählen?

Ulli hatte vor dem ersten Schultag nach den großen Ferien richtig Angst.

In der Klasse werden sie alle erzählen, wo sie im Urlaub waren: in Italien, in Spanien, an der Ostsee. Weiß der Himmel, wo sonst noch. Ulli hörte schon die Stimmen, alle durcheinander, möglichst laut, jeder hatte etwas ganz Besonderes zu berichten. Es war natürlich überall spitze, einmalig, ganz toll. Sie werden von Bootsfahrten erzählen, vom Strand, von Ausflügen mit dem Auto.

Und was hatte Ulli erlebt? Seine Eltern waren zu Hause geblieben, Ulli also auch. Das Geld reichte nicht für einen Urlaub. Seit Ullis Vater seine Arbeit verloren hatte, mussten sie sparen. Dabei hatte Ulli trotzdem eine Menge zu erzählen. Denn obwohl sie nicht weggefahren waren, hatten die Ferien riesigen Spaß gemacht. Ullis Vater hatte den ganzen Tag Zeit, sich um Ulli und seine Schwester Rita zu kümmern.

Sie gingen ins Schwimmbad, sammelten Himbeeren für Marmelade oder wilde Erdbeeren im Wald. Dabei erklärte der Vater, wie man Vögel an ihrem Gesang erkennt, wie man Bäume unterscheidet oder wie die verschiedenen Blumen heißen. Nachmittags spielten sie auf dem Balkon Karten oder Brettspiele. Manchmal schauten sie sich auch einen Film im Kino an. Es war nie langweilig. Am interessantesten war jedoch für Ulli und Rita, wenn der Vater erzählte, was er als kleiner Junge angestellt hatte. Ja, so war das in den Ferien.

Aber obwohl Ulli sich die ganze Zeit über pudelwohl gefühlt hatte, dachte er mit Schrecken daran, wie die anderen ihn auslachen werden: „Zuhausebleiber, ha, ha, ha.“